

# Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Marien am Donnerstag, den 25. Mai 2023

Anwesend: Trang Dinh, Markus Fertig, Stefan Hain, Andrea Hoffmann, Bernward Mnich, Ursula Pfennig, Herbert Ruholl, Gabriele Ruppelt, Karin Schott, Gabriele Vauti

-- Vorläufiges Protokoll - noch nicht verabschiedet --

## TOP 1: Begrüßung und Impuls

Gabriele Ruppelt begrüßt die Anwesenden.

Pfarrer Mnich bringt im Blick auf das bevorstehende Pfingstfest zwei Gebete zum Heiligen Geist mit.

## TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 27. April 2023

Das Protokoll wird genehmigt.

## TOP 3: Berichte aus den Gremien

### Dekanatsrat – Gabriele Vauti:

- ⇒ Gabriele Vauti und Frau Löwe sind in den Diözesanrat gewählt worden.
- ⇒ Sonst nicht viel neues – der Probstwechsel kündigt sich an.

### Kinder- und Jugendausschuss

- ⇒ Zurzeit noch in der „Brainstorming Phase“
- ⇒ Der Kreis ist motoviert und möchte gern etwas bewirken/anbieten
- ⇒ Ein möglicher Ansatz wird am ehesten bei den Familien/Eltern gesehen: Austausch ermöglichen; Gemeinschaftserlebnisse anbieten; ...
- ⇒ Das soll in den nächsten Treffen konkretisiert werden.

## TOP 4: Gemeindefest

Die bisherigen Absprachen werden zusammengetragen und die letzten Dinge besprochen.

Es muss die „Bitte um Kuchen- und Salatspenden“ vermeldet werden. => *Pfarrer Mnich*

Der Festausschuss kümmert sich um die restliche Feinabstimmung.

## TOP 5: Einkehrtag des PGRs und KVs

Der auf der Einladung stehende TOP 5 „Pilgerfahrt“ kann entfallen – diesbezüglich gibt es noch keine weiteren Erkenntnisse.

Stattdessen wird der Punkt „Einkehrtag des PGRs und KVs“ eingeschoben:

Der Klausurtag ist letztendlich auf den 9. September festgelegt und wird in St. Marien stattfinden.

Eine externe Begleitung/Moderation aus Hildesheim hat zugesagt. Diesbezüglich gibt es ein

Vorgespräch am 14. Juni, 16 Uhr, mit Ulrich Koch und Annette Burchardt aus der „AG

Organisationberatung“ des Bischöflichen Generalvikariates. An diesem Treffen werden auch

teilnehmen: Gabriele Ruppelt, Herbert Ruholl, Beate Thiel, Wolfgang Lorenz (angefragt).

Zur Vorbereitung dieses Treffens und auch mit Blick auf die besondere Situation der aktuellen Legislaturperiode des Pfarrgemeinderates, in der deutliche Veränderungen stattfinden werden (Überpfarrlicher Personaleinsatz; Ruhestand des Pfarrers; Immobilienprozess; ...), bittet Pfarrer Mnich um Stichworte zu folgenden Fragen:

- ⇒ Welche Gedanken, Themen und Fragen bewegen mich im Moment?
- ⇒ Welche Gedanken, Themen und Fragen bewegen mich im Blick auf die kommenden 3-4 Jahre?
- ⇒ Welche Themen und Fragen sollten bei dem Klausurtag im September aufgegriffen werden?

Ergebnis siehe Anhang...

## **TOP 6: Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen ...

*Protokoll: Stefan Hain*

*-- Vorläufiges Protokoll - noch nicht verabschiedet --*

Anhang: **Ergebnisse zu TOP 5**

### Welche Gedanken, Themen und Fragen bewegen mich im Moment?

- ⇒ Beerdigungshelfer:innen
- ⇒ Firmvorbereitung
- ⇒ Kinderkirche
- ⇒ Erstmal spüre ich Verunsicherung
- ⇒ Wie viele werden uns noch verlassen, wenn die „Führung“ nicht mehr da ist?
- ⇒ Beteiligung am Gottesdienst steigern
- ⇒ Glaubwürdigkeit der Kirche
- ⇒ Einheit in Vielfalt
- ⇒ Pfingsten: die Sprache der anderen sprechen und gleichzeitig die EINE Botschaft verkünden
- ⇒ Gemeinde = Gemeinschaft
- ⇒ Was können Laien übernehmen? Aber wie findet man sie?
- ⇒ Es gab ja schon mal den Ansatz einer „Zukunftswerkstatt Gemeinde“ – erneut aufgreifen als Vorbereitung des Immobilienprozesses
- ⇒ Freude am Glauben und der Gemeinschaft wecken/ermöglichen/vermitteln
- ⇒ Wie die jetzige Elterngeneration (30-50) dazu bewegen, sich zu engagieren?
- ⇒ Wie kann ich Gedanken und Ideen aus dem Bibelworkshop in die Gemeinde einbringen?
- ⇒ Leitlinien „katholisch | innovativ | einladend“ mit neuem Leben füllen / passen sie noch?
- ⇒ Vorteile des Kirchenraums in Querum (variable Bestuhlung) mehr nutzen
- ⇒ Neu-, Rückgewinnung der Gemeinde
- ⇒ Kommunionvorbereitung: weniger Inhalt, mehr Gemeinschaftselemente für Familien
- ⇒ Versuch, entspannt zu bleiben: Ich kann den „Abbruch von Gemeinde“, wie wir sie erlebt haben, letztlich nicht verhindern!
- ⇒ Verbindungen/Verknüpfungen zwischen Interessierten herstellen – Richtung lokale Leitungsteams

### Welche Gedanken, Themen und Fragen bewegen mich im Blick auf die kommenden 3-4 Jahre?

- ⇒ Orientieren an Freude und Motivation der Engagierten
- ⇒ „Kultur des Endes“ !?
- ⇒ Wie Gemeinde über Veränderungen informieren/mitnehmen, sodass es motivierend und nicht frustrierend ist.
- ⇒ Immobilien-Prozess steht an!
- ⇒ Überpfarrlicher Personaleinsatz
- ⇒ Aufgabenverteilung
- ⇒ Frequenz der Eucharistiefeier
- ⇒ Gebäudefrage
- ⇒ Wie geht Ökumene, wie können Kontakte intensiviert werden?
- ⇒ Neue Formen von Gottesdienst/Liturgie – Ausbildung Gottesdienstleiter:innen
- ⇒ Verantwortliche vor Ort

- ⇒ Was gehört künftig unbedingt zum Gemeindeleben dazu? Liturgie ohne Pfarrer?
- ⇒ Andere/neue Formate – aber „die Alten“ nicht aus dem Blick verlieren
- ⇒ Übergang zum überpfarrlichen Personaleinsatz: sinnvolle und notwendige Schnittstellen zu anderen Gemeinden
- ⇒ Gemeinde mitnehmen in eine „neue Zeit“
- ⇒ Zusammenarbeit? Mit St. Aegidien
- ⇒ Wie kann Gemeinde mitgenommen werden? => Veränderungsprozess gestalten
- ⇒ Braucht es mehr Ehrenamtliche? Beschäftigung von Laien
- ⇒ Wie soll das „Führungsmodell“ künftig aussehen? In der Vergangenheit stark priesterzentriert.
- ⇒ Werden die Gemeindemitglieder damit klar kommen, von „Irgendjemand“ z.B. die Sakramente zu empfangen statt von „Ihrem“ Pfarrer?
- ⇒ Wie leben wir/lebe ich den Glauben?
- ⇒ Welchen Beitrag kann ich in der Gemeinde leisten? Wo ist auch die Grenze?
- ⇒ Was wird sich ändern?
- ⇒ Wer wird sich für Gemeindeleben noch verantwortlich fühlen?
- ⇒ Wie neue Menschen motivieren?

#### Welche Themen und Fragen sollten bei dem Klausurtag im September aufgegriffen werden?

- ⇒ Kann man mehr Spiritualität in die Gemeinde bringen?
- ⇒ Können wir, müssen wir offener werden?
- ⇒ „katholisch | innovativ | einladend“ – passt das noch?
- ⇒ Kirche und Gemeinde: Wohin gehen wir? Wohin wollen wir gehen?
- ⇒ Themengebiete: Kindesmissbrauch, Frauen in der Kirche, ...
- ⇒ Gemeinschaft erleben – Vertrauen
- ⇒ Wie gelingt Zusammenarbeit? Was ist mein Teil?
- ⇒ Überpfarrlicher Personaleinsatz
- ⇒ Lokale Leitungsteams: Wie auf mögliche Menschen zugehen?
- ⇒ Ehrliches schauen, wo noch „Lebendigkeit“ ist (Immobilienprozess) | nicht, sich selbst überfordern
- ⇒ Gemeinde-Aufgabenverteilung
- ⇒ Motivation von PGR und Gemeinde
- ⇒ Planung von Aktivitäten, um neue und alte Gemeindemitglieder zu binden
- ⇒ Neue Ideen entwickeln, die auch umsetzbar sind
- ⇒ Welche Aufgaben stehen konkret an, um den „Umbau“ zu organisieren?
- ⇒ Was macht der KV? Was der PGR? => Hand in Hand
- ⇒ Verantwortliche vor Ort
- ⇒ Gestalt und Rolle der Gremien
- ⇒ Gemeinde auf Veränderungen vorbereiten und mitnehmen